



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

30. Mai 2017

Einsatzbericht BF-WI

Unwetterfront über Wiesbaden

Eine Unwetterfront mit Hagel und Starkregen zieht gegen Mittag über Wiesbaden, nur wenige Einsätze für die Feuerwehr Wiesbaden.

Wie in den amtlichen Wetterwarnungen bereits vorhergesagt, zieht gegen 13:00 Uhr eine Gewitterfront von Westen her über das Wiesbadener Stadtgebiet. Die Zentrale Leitstelle der Berufsfeuerwehr hatte sich frühzeitig auf dieses Ereignis vorbereitet und organisatorische Maßnahmen getroffen, um ein zu erwartendes erhöhtes Einsatzaufkommen, in Bezug auf die bevorstehende Unwetterfront, schnell abarbeiten zu können.

Glücklicherweise schwächte sich die über das Stadtgebiet ziehende Gewitterzelle zunehmend ab, so dass zwischen 13:00 Uhr und 13:30 Uhr nur sechs unwetterbedingte Einsätze, wie Wasser im Gebäude oder Äste auf Verkehrswegen bewältigt werden mussten.

Diese Einsätze konnten von den Freiwilligen Feuerwehren Biebrich, Igstadt, Schierstein und Sonnenberg sowie der Berufsfeuerwehr schnell erledigt werden.

In der Senke der Bahnunterführung der Saarstraße hatten sich zwei PKW festgefahren, deren Fahrer die während des starken Regens vorhandene Wassertiefe von ca. 60 cm unterschätzt hatten. Dabei wurden die Motoren soweit beschädigt, dass diese ausgingen und die Fahrzeuge im Wasser stehenblieben. Beim Eintreffen der alarmierten Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Schierstein war das Wasser bereits wieder abgelaufen, so dass die Feuerwehr nur noch die Einsatzstelle absichern und eine

entstandene Ölspur beseitigen musste. Hierfür musste die Saarstraße zeitweise voll gesperrt werden.

Wie die Erfahrungen der letzten Starkregenereignisse zeigen, entstehen, insbesondere in Straßensenken und Unterführungen, schnell weitreichende Wasserflächen, deren Tiefe nur schwer abzuschätzen ist. Die Feuerwehr warnt davor, diese Wasserflächen zu durchfahren oder zu Fuß zu durchqueren. Es ist nicht auszuschließen, dass sich hier von den Wassermassen hochgedrückte Kanal- oder Gullideckel befinden, die nicht sichtbar sind. Weiterhin vertragen Kraftfahrzeuge nur geringe Wasserhöhen, ohne das es zu Schäden insbesondere am Motor kommen kann.

Aktuell liegen für den Dienstagabend weitere Warnungen vor Gewitter und Unwetter des Deutschen Wetterdienstes bis in die späten Abendstunden für das Stadtgebiet Wiesbaden vor.